

PROBERAUMPLATTFORM BERLIN

Von der Szene für die Szene

**Hamletmaschine sucht
weitläufige Fabriketage
im Herzen Berlins für
Massenproduktion
(>50 Stck.)
Nur Vollzeitangebote.**

Proberaumplattform Berlin

Die **Proberaumplattform des Performing Arts Programm Berlin** ist ein kostenloses Webportal, auf dem Raumbetreiber*innen ihre Proberäume zur Vermietung anbieten können und Künstler*innen, dank der detailliert ausgearbeiteten Suchfunktion, in und um Berlin den geeigneten Raum finden und buchen können.

Hintergrund

Eine der wichtigen Voraussetzungen für die Entwicklung der freien darstellenden Künste in der Stadt Berlin ist ein ausreichendes Angebot an Probe- und Arbeitsräumen. Es gibt in Berlin eine große Anzahl an Probemöglichkeiten – von der professionell ausgestatteten Halle oder dem Theater bis hin zu kleinen Studios und Ateliers, die allerdings teils isoliert und vereinzelt arbeiten. Die Proberaumplattform vereinigt dieses breite Angebot unter einer zentralen Internet-Adresse und stärkt somit das Gefühl der Zugehörigkeit zur Freien Szene, wichtige Voraussetzung für eine starke und nachhaltige Präsenz in der Berliner Landschaft.

Entstehung

Die Proberaumplattform entstand in enger Abstimmung mit den Bedürfnissen und Wünschen interessierter Akteur*innen der Freien Szene Berlins. Das erste Treffen fand beim Runden Tisch „Proberaumplattform“ im Juni 2013 statt. Der Dialog mit Tanz- und Theaterschaffenden sowie Proberaumanbieter*innen floss stetig in die Konzeption und den Aufbau der Seite ein. Das Team um die Proberaumplattform organisierte einige Shootings mit professionellen Fotograf*innen, um die Räume durch hochwertiges Präsentationsmaterial sichtbar zu machen. In den letzten Monaten vor der offiziellen Online-Schaltung erfolgte ein Beta-Testing durch die Proberaumanbieter*innen.

Netzwerk

Die Proberaumplattform bringt Angebot und Nachfrage zusammen und öffnet einen Kommunikationskanal, der sich über die digitale Verbindung hinaus erstreckt:

- ▶ Durch regelmäßige Veranstaltungen ermöglicht die Proberaumplattform das Vernetzen und den stetigen Austausch zwischen den involvierten Akteur*innen.
- ▶ Seit Januar 2017 veranstaltet die Proberaumplattform das **Proberaum Café**: ein monatlicher Termin, bei dem die Redaktion der Proberaumplattform und deren Nutzer*innen jeweils einen Berliner Proberaum besuchen, dessen Betreiber*innen persönlich kennenlernen und die Möglichkeit nutzen, ihre Fragen direkt vor Ort zu stellen und gemeinsam zu diskutieren.
- ▶ Die Proberaumplattform organisiert außerdem, auch in Zusammenarbeit mit der Raumkoordination vom LAFT Berlin, Runde Tische, Beratungen und Podiumsdiskussionen, die zur Stärkung der Position von in Berlin arbeitenden Künstler*innen und Raumanbieter*innen beitragen.

Daten, Fakten, Zahlen

Die Proberaumplattform Berlin ist seit Dezember 2015 online und die Zahl der Anbieter*innen und der registrierten Nutzer*innen wächst kontinuierlich. Immer mehr Akteur*innen der Freien Szene benutzen die Online-Plattform, um Proberäume für ihre Projekte zu finden oder die eigenen Räume zu vermieten. Aktuell sind 2078 Nutzer*innen auf der Proberaumplattform registriert und mieten regelmäßig 309 Räume bei 204 Raumanbieter*innen. (Stand: 2. Januar 2024)

- ▶ www.proberaumplattform-berlin.de

**Einsames, schönes, freundliches
Studio (200 m²) bietet gut
vernetzten, global agierenden
Performance-Gruppen
Obdach für ihre Projekte.
Keine Zeitverschwender.**

Vorteile für Anbieter*innen

► Effektive Kommunikation

Dank der präzisen Suchmasken ermöglicht die Proberaumplattform eine effektive Kommunikation mit den Künstler*innen, die schon bei der ersten Anfrage ein klares Bild von Raum, Ausstattung und den Kosten haben.

► Bessere Auslastung

Sowohl langfristige Vermietungen als auch kurze Zwischennutzungen sind sehr gefragt. Dank der Proberaumplattform ist es für Raumanbieter*innen einfacher, auch kurzfristig die „Lücken“ mit interessanten Künstler*innen zu füllen.

► Chancengleichheit

Ob etabliertes Probezentrum oder Geheimtipp, alle passenden Angebote werden gleichberechtigt auf der Trefferliste angezeigt. So können auch für weniger bekannte Proberäume neue Mieter*innengruppen gewonnen werden.

Vorteile für Suchende

► Proberäume im Überblick

Die Künstler*innen benötigen keine speziellen Kontakte oder „Geheimwissen“ mehr, um einen passenden Proberaum zu finden.

► Gezielte Suche

Künstler*innen können gezielt nach ihren individuellen Kriterien suchen (Preis, Lage, Ausstattung etc.) und bekommen genau die Proberäume gelistet, die diesen Kriterien entsprechen.

► Unmittelbarer Vergleich

Über die Trefferliste können die Künstler*innen die Räume einfach und schnell miteinander vergleichen.

► Direkte Anfrage

Per Mausklick Anfragen an die Anbieter*innen schicken.

Redaktionelle Betreuung / Kontakt

Das Performing Arts Programm des LAFT Berlin richtet sich an alle freien Tanz- und Theaterschaffenden Berlins. Wir arbeiten an der Professionalisierung, strukturellen Stärkung und verbesserten Wahrnehmung der freien darstellenden Künste. Alle Angebote des Programms sind kostenfrei und dezidiert auf die Situation und Bedürfnisse der Szene ausgerichtet.

Antonia Deckert betreut die Proberaumplattform seit Januar 2024. Ihre Arbeit konzentriert sich einerseits auf die Qualitätssicherung der vorhandenen Einträge der Raumanbieter*innen und den technischen Support für die Nutzer*innen, andererseits auf die Akquise neuer Räume, das Vernetzen von Räumen und Künstler*innen und die Organisation von Veranstaltungen rund um das Thema Raum. Von 2016 bis 2022 übernahm Aurora Kellermann und von 2022 bis 2023 Marlene Kolatschny und Toni Zahn die Redaktion.

Performing Arts Programm – Proberaumplattform

Kontakt: Antonia Deckert

redaktion@proberaumplattform-berlin.de

www.proberaumplattform-berlin.de

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin

Zentral Telefon: +49 (0)30/ 33 84 54 51

Fax: +49 (0)30/ 33 84 54 53

info@pap-berlin.de

www.pap-berlin.de

Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. Das Performing Arts Programm – Performing Arts im Fokus (PAP-PAFO) wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur III (INP III).